

Einführung in die Verhaltensanalyse Klassisches Konditionieren

Lückentext

1. Reflexe sind automatische, beliebig wiederholbare, zweckgerichtete Antworten auf _____.
2. Wenn ein unbedingter Reiz mehrfach mit einem anderen Reiz gepaart wird und dann dieser andere Reiz genügt, um dieselbe Reaktion wie der unbedingte Reiz auszulösen, so nennt man diesen Vorgang _____ Konditionieren.
3. Der „anderer Reiz“ (vgl. 2.) wird dann auch _____ Reiz (Abkürzung: _____) genannt.
4. Das „Futter im Maul“ in Pawlows Experiment ist ein _____ (Abkürzung _____).
5. Wenn der bedingte Reiz längere Zeit ohne den unbedingten Reiz auftritt, so (verringert / verstärkt) _____ sich die Intensität der bedingten Reaktion.
6. Wenn die bedingte Reaktion schließlich ausbleibt, so nennt man diesen Vorgang _____.
7. Nach einer Versuchspause kann der bedingte Reiz jedoch wieder eine Reaktion auslösen. Man nennt dieses Phänomen _____ Erholung.
8. Auch Reize, die dem ursprünglichen CS nicht genau entsprechen, können die CR auslösen. Hier spricht man von _____.
9. Je unähnlicher dieser Reiz dem CS ist, desto (schwächer / stärker) _____ wird die CR.
10. Bei der Diskrimination soll die _____ *nur* auf einen *bestimmten* Reiz hin erfolgen.
11. Die heute gebräuchlichste Theorie der Phobiengenese besagt, dass diese durch Prozesse des _____ entstehen.
12. „Preparedness“ bedeutet, das der Organismus auf bestimmte Konditionierungsprozesse _____ ist.